

Vergrabe die Fragen

von Oskar M. Haniger

Wir sollten
die Fragen
noch tiefer vergraben ...

Wohin?

Zu hart ist die Scholle
zu wild sind die Meere
sie trügen zurück
im Rhythmus der Wellen
den Zweifel,
die frevelnden Klagen
ans gestorbene Land.
Sie spieen zurück
aus Spalten und Klüften
was Feuer nicht brannten
was Wasser nicht fraßen.

Tanzen wie Hiob?

Er hat nicht gehört
wie Zehntausend schrieen
wie Kinder von Müttern gerissen
von Trümmern erschlagen
in Fluten versanken.

Solange ihr tanzt
am Rand von Vulkanen,
behaltet die Fragen
und tragt auch gemeinsam
was nicht zu tragen,
so lange,
bis EINER
wie er versprach
sie abnimmt
sie auflöst
im Licht seiner Sterne.

(geschrieben nach der Flutkatastrophe
am 26.12.2004 bei der mehr als 200.000
Menschen den Tod fanden.)